

PRESSEMITTEILUNG

SHF Communication Technologies erhöht Prognose für 2012

- **Gute Aussichten für das Gesamtjahr 2012 trotz Umsatzrückgang im ersten Halbjahr**
- **Asiatischer Markt entwickelt sich stark, Europa und Nordamerika rückläufig**

Berlin, 07. September 2012 – Die SHF Communication Technologies AG [ISIN: DE000A0KPMZ7] erwirtschaftete im ersten Halbjahr 2012 einen Gesamtumsatz von 5,5 Mio. Euro (1. Halbjahr 2011: 5,8 Mio. Euro) und erzielte ein operatives Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) von 1,3 Mio. Euro (Vorjahr: 2,0 Mio. Euro). Damit wurde erneut eine in dieser Branche vergleichsweise hohe EBIT-Marge von 24 Prozent erreicht. Trotz des Umsatz- und Ergebnismrückgangs aufgrund der schwächeren Nachfrage vor dem Hintergrund der gesamtwirtschaftlichen Situation, erhöht der im Entry Standard der Frankfurter Wertpapierbörse notierte Technologieanbieter für Datenübertragung seine Umsatzprognose für das Gesamtjahr 2012 von 9,0 Mio. Euro auf 9,6 Mio. Euro. Auch das Ergebnis (EBIT) soll sich mit 2,2 Mio. Euro besser entwickeln als ursprünglich geplant (1,9 Mio. Euro).

Ein Grund für die positive Entwicklung liegt im Bereich Automation, der wie angekündigt im ersten Halbjahr aufgegeben wurde. Alle Baugruppen aus Abrufaufträgen mit einer Laufzeit bis 2014 konnten an einen Käufer vorfristig abgegeben werden. Außerdem konnte SHF mehr Bauteile und Komponenten verkaufen als geplant und einen zusätzlichen Auftrag eines Bestandskunden verzeichnen. Der Bereichsumsatz stieg dadurch um 45 Prozent im ersten Halbjahr 2012 im Vergleich zum Vorjahr von 1,1 Mio. Euro auf 1,6 Mio. Euro. Damit liegt dieser mehr als 40 Prozent höher als im Geschäftsbericht 2011 prognostiziert.

Ein weiterer Grund für die Erhöhung der Prognose: Die Umsatzerlöse im Bereich Communication sanken trotz der schwierigen Marktsituation weniger als erwartet: Dieser Bereich erwirtschaftete in der ersten Jahreshälfte 4,0 Mio. Euro (Vorjahreszeitraum: 4,7 Mio. Euro). Im Bereich Communication zeigt sich eine deutliche Verschiebung der regionalen Umsatzverteilung: Die Umsätze aus Nordamerika liegen etwa 65 Prozent unter den Vergleichswerten des Vorjahres, in Europa sind es rund 20 Prozent weniger. Ein wesentlicher Grund ist die angespannte Situation der öffentlichen Haushalte in Europa und die Euroschuldenkrise. „Der Geschäftsverlauf im ersten Halbjahr war geprägt von einer Investitionszurückhaltung bei den teuren Messgeräten, insbesondere im universitären Bereich“, sagt Dr. Frank Hieronymi, CEO der SHF Communication Technologies. Sehr stark dagegen entwickelt sich der asiatische Markt: SHF-Komponenten waren besonders gefragt in China (plus 85 Prozent) und Japan (plus 39 Prozent). „Im zweiten Halbjahr rechnen wir mit

einer ähnlichen regionalen Verteilung“, so Dr. Hieronymi. „Insbesondere der außerordentlich hohe Umsatz in Nordamerika vom Vorjahr kann aber noch nicht vollständig durch steigende Umsätze in Asien kompensiert werden.“

Der Auftragseingang lag zum Periodenstichtag mit 4,7 Mio. Euro unter dem Wert des Vorjahreszeitraumes (5,6 Mio. Euro). Dafür verantwortlich ist vor allem der Wegfall von Aufträgen aus dem Bereich Automation aufgrund der Geschäftsaufgabe. Der Auftragseingang im Bereich Communication sank in der ersten Jahreshälfte 2012 im Vergleich zu den ersten sechs Monaten des Vorjahres um zehn Prozent. Dr. Lars Klapproth, COO von SHF Communication Technologies: „Die Wettbewerbssituation bei den Bitfehlerratenmessplätzen ist aber nach wie vor gut, hier haben wir uns insbesondere durch die Verbesserung der Signalqualität der Geräte einen Vorsprung erarbeiten können.“

Die Bitfehlerratenmessplätze des Berliner Technologie-Unternehmens stellen auch zukünftig die Messlatte für Systeme in diesem Bereich dar. „Unsere Anstrengungen im Bereich Forschung und Entwicklung verschaffen uns eine gute Ausgangslage in einem immer härter umkämpften Markt“, sagt Dr. Hieronymi.

Der Halbjahresbericht von SHF Communication Technologies steht auf der Internetseite unter <http://www.shf.de> zum Download zur Verfügung.

Über SHF Communication Technologies AG:

Die SHF Communication Technologies ist als Technologieanbieter in der Datenübertragungsbranche tätig. In diesem Bereich entwickelt und fertigt das Unternehmen Komponenten und Messgeräte für die Datenübertragung in Hochgeschwindigkeitsnetzen. Zu den Kunden zählen Telekommunikationsunternehmen, Netzwerkausrüster und Forschungseinrichtungen. Seit dem 7. Juli 2008 ist SHF im Entry Standard der Frankfurter Wertpapierbörse gelistet. Weitere Informationen unter www.shf.de.

Kontakt:

Presse / Investor Relations

Christina Siebels, Britta Cirkel

HOSCHKE & CONSORTEN Public Relations GmbH

Tel: +49 40 36 90 50-58 /-56

Fax: +49 40 36 90 50-10

E-Mail: invest@shf.de